

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Betzdorf am Mittwoch, dem 28. September 2011, um 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Betzdorf.

Anwesend:

Brato, Bernd	Bürgermeister
Rödder, Bernd	Erster Beigeordneter
Schwan, Paul	Ratsmitglied und CDU-FS
Blickheuser, Thomas	Ratsmitglied
Klich, Christine	Ratsmitglied
Eicher, Siegfried	Ratsmitglied
Weil, Henning	Ratsmitglied
Moog, Christoph	Ratsmitglied
Himmrich, Kerstin	Ratsmitglied
Hollmann, Werner	Ratsmitglied
Stangier, Markus	Ratsmitglied
Renfordt, Joachim	Ratsmitglied und SPD-FS
Rosenbauer, Christel	Ratsmitglied
Berndes, Anneliese	Ratsmitglied
Gutacker, Horst	Ratsmitglied
Ischdonat, Dietmar	Ratsmitglied
Mohr, Karl-Heinz	Ratsmitglied
Schumacher, Nicole	Ratsmitglied
Geldsetzer, Benjamin	Ratsmitglied
Klein, Katrin	Ratsmitglied
Becher, Manfred	Ratsmitglied und FWG-FS
Dr. Schäfer, Michael	Ratsmitglied
Hemmersbach, Klaus	Ratsmitglied
Heukäufer, Walter	Ratsmitglied

Es fehlten entschuldigt:

Nolden, Ute	Beigeordnete
Keuser, Hubert	Beigeordneter
Kilian, Malte	Ratsmitglied
Schlosser, Bernd	Ratsmitglied
von Weschpfennig, Eberhard	Ratsmitglied
Dr. Koops, Detlef	Ratsmitglied
Greb, Christian	Ratsmitglied
Brecklinghaus, Peter	Ratsmitglied
Federrath, Jörg	Ratsmitglied und FDP-FS
Weeser, Sandra	Ratsmitglied
Wagner, Thomas	Ratsmitglied

Von der Verwaltung:

Langenbach, Günter	Fachbereich Zentrale Dienste
Half, Hans-Peter	Fachbereich Finanzen
Utsch, Kristina	für das Protokoll

Tagesordnung:

1. Mitteilungen

2. Altenzentrum St. Josef
hier: Rechtsformwechsel
3. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung
4. Stadtgespräche Betzdorf
5. Anfragen
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Brato eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt fest, dass mit Schreiben vom 16. September 2011 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Verbandsgemeinderat beschlussfähig ist.

A: Öffentlicher Teil

TOP 1 Mitteilungen

Bürgermeister Brato teilt mit, dass

- am 29. Juni 2011 im Benehmen mit den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Betzdorf gemäß § 48 GemO folgende Eilentscheidung getroffen wurde: Neuaufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen 2010 und 2011 der Verbandsgemeindewerke Betzdorf Abwasserwerk und Wasserwerk.
Die Kreditemächtigung beträgt für 2010 für das Abwasserwerk 524.000 € und das Wasserwerk 630.000 €. Für das Jahr 2011 ist eine Kreditemächtigung in Höhe von 835.000 € beim Abwasserwerk und eine in Höhe von 956.000 € beim Wasserwerk vorgesehen. Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) erwies sich als günstigster Anbieter. Es wurden folgende Konditionen vereinbart:
Auszahlungskurs: 100 % zum 01.07.2011
Zinssatz: 3,60 % fest für 10 Jahre
Tilgung: 3,00 % p.a. (Ratendarlehen)
Zahlungsweise: ½ jährlich nachträglich
Darlehensteilbetrag: 350.000,00 € für Abwasserwerk
 250.000,00 € für Wasserwerk
- das Gemeindeprüfungsamt Altenkirchen ab dem 18. Oktober 2011 beabsichtigt, die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Verbandsgemeinde Betzdorf sowie der Stadt Betzdorf mit deren Bauhof zu prüfen. Schwerpunkt der Prüfung sollen die Haushaltsjahre 2007 bis 2010 sein.

TOP 2 Altenzentrum St. Josef hier: Rechtsformwechsel

Bürgermeister Brato verweist auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Sitzungsvorlage. Diese beinhaltet, dass im Altenzentrum St. Josef kurzfristig Bau- und Sanierungsarbeiten in erheblichem Umfang anstehen. Dabei sind Kosten zu tragen, die ein eingetragener Verein, wie ihn das Altenzentrum darstellt, nicht selbst oder nur durch seine Mitglieder aufbringen könnte. Die Marienhaus GmbH ist bereit, sofern der Verein aufgelöst wird und in das 100-prozentige Eigentum der Gesellschaft entschädigungslos übergeht, die Finanzierung der Baumaßnahmen zu übernehmen und das Altenzentrum weiter zu betreiben. Die Mitglieder des Vereines, wie auch die Verbandsgemeinde Betzdorf, wurden daher gebeten, der formwechselnden Umwandlung des Vereines zuzustimmen und aus dem Verein

Altenzentrum St. Josef e. V. auszutreten. Bürgermeister Brato informiert ergänzend, dass alle anderen Mitglieder bzw. Beteiligten dem bereits zugestimmt haben.

Auf Nachfrage von CDU-FS Schwan gibt Bürgermeister Brato bekannt, dass bereits ein Vorschlag unterbreitet wurde, der Verbandsgemeinde auch im Rahmen der gemeinnützigen GmbH zu ermöglichen, ihre Vorstellungen einzubringen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt den Austritt aus dem Verein Altenzentrum St. Josef Betzdorf e. V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Damit wird die Umwandlung des eingetragenen Vereins in eine gemeinnützige GmbH und der Erhalt des Altenzentrums St. Josef ermöglicht.

Einstimmiger Beschluss

TOP 3 Neufassung der Vergnügungssteuersatzung

Bürgermeister Brato nimmt Bezug auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Sitzungsvorlage und bittet Herrn Halft deren Inhalt kurz vorzustellen.

Herr Halft führt aus, dass die Vergnügungssteuersatzung neu zu fassen sei, da das einstige Ermächtigungsgesetz aufgehoben wurde. Die Satzung sei nun nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) zu regeln. Dem vorliegenden Satzungsentwurf läge eine Mustersatzung einer Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Gemeinde- und Städtebundes, des Städtetages und des Ministeriums des Innern und für Sport zu Grunde. Der Satzungsentwurf wurde für alle Verbandsgemeinden im Landkreis Altenkirchen gemeinsam ausgearbeitet. Gegenüber der alten Vergnügungssteuersatzung habe sich insbesondere die Steuerberechnung und der Steuermaßstab geändert.

Auf Nachfrage von CDU-FS Schwan, ob es nach der neuen Satzung neben Spielautomaten auch vergnügungssteuerpflichtige Veranstaltungen gebe, teilt Herr Halft mit, dass es theoretisch möglich wäre, Tanz- oder ähnliche Veranstaltungen zu besteuern, es aber derartige Veranstaltungen kaum noch gebe und zudem der Aufwand der Besteuerung dabei größer wäre als der Ertrag.

Der Verbandsgemeinderat beschließt gemäß dem Empfehlungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 7. September 2011 die Satzung in der vorliegenden Form.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4 Stadtgespräche Betzdorf

Bürgermeister Brato erinnert an die bereits erfolgten Beratungen anlässlich der Stadtgespräche und informiert, dass der Stadtrat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen habe, die Stadtgespräche fortzuführen und sich an den Kosten zu beteiligen. Damit wäre nun noch auf Verbandsgemeindeebene über die Fortführung der Stadtgespräche und einen möglichen Finanzierungsanteil der Verbandsgemeinde zu entscheiden. Unterstellt man den bisherigen 25-prozentigen Anteil an den Personalkosten für die halbe Stelle im Bereich der Stadtgespräche, so beläuft sich der Zuschussbetrag auf 5.000 €.

Bürgermeister Brato ergänzt, dass in der den Ratsmitgliedern vorliegenden Sitzungsvorlage die durch den FWG-FS Becher in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 7. September 2011 beantragte Änderung nicht mit aufgenommen wurde. Dies werde hiermit nachgeholt. Das Wort „dauerhaft“ werde aus dem Beschlussvorschlag gestrichen.

SPD-FS Renfordt verdeutlicht, dass die Stadtgespräche einen Gewinn für die gesamte Verbandsgemeinde darstellen. Sie seien für die Stadt sowie die Ortsgemeinden der Ver-

bandsgemeinde gleich wichtig. Gegenüber der Stadt, die die finanzielle Hauptlast trägt, wäre es daher ein gutes Zeichen, sich mit einem relativ geringen Anteil von 5.000 € an den Stadtgesprächen zu beteiligen.

FWG-FS Becher sieht in den Stadtgesprächen eine sinnvolle Bereicherung sowohl für die Stadt als auch die Verbandsgemeinde. Er spricht sich dafür aus, das ehrenamtliche Engagement der Bürger weiterhin zu unterstützen.

Ratsmitglied Stangier signalisiert, dass die CDU-Fraktion das ehrenamtliche Engagement der beteiligten Bürger anerkennt. Wenn auch die Erfolge, insbesondere für die Ortsgemeinden, schwer messbar seien, sei gute Arbeit geleistet worden. Doch vor dem Hintergrund der finanziell schwierigen Situation dürften die Stadtgespräche keine dauerhaft von der Verbandsgemeinde finanzierte Einrichtung sein. Vielmehr müssten die Stadtgespräche nach Auffassung der CDU-Fraktion gewisse Ergebnisse hervorbringen und eigenständiger werden. Einer gezielten Förderung, in dem projektbezogen über Sachkosten entschieden werde, stimme die CDU-Fraktion neben dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu.

CDU-FS Schwan beantragt, den Beschlussvorschlag um den Passus „in Höhe der Personalkosten von 5.000 €“ zu ergänzen. Dem wird zugestimmt.

Der Verbandsgemeinderat beschließt gemäß dem Empfehlungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 7. September 2011, der Fortführung der Stadtgespräche zuzustimmen und sich an den Personalkosten mit 5.000 € zu beteiligen.

22 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

TOP 5 Anfragen

Keine Anfragen

TOP 6 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Bürgermeister Brato die Sitzung um 17:20 Uhr.

Betzdorf, 28. September 2011

gez.
Bernd Brato
Bürgermeister

gez.
Kristina Utsch
Protokollführerin